

Robert Schumann's Werke.

Herausgegeben von Clara Schumann.

Serie XIII.

Für eine Singstimme mit Begleitung
des Pianoforte.

Nº 152.

**GEDICHTE DER KÖNIGIN
MARIA STUART.**

Op. 135.

Serien-Ausgabe.

Pr. M. 75n.

Verlag von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

Gedichte der Königin Maria Stuart.

Aus einer Sammlung altenglischer Gedichte
übersetzt von Gisbert Freiherrn Vincke,
für eine Singstimme mit Pianoforte

Schumann's Werke.

Serie 13. No 31.

ROBERT SCHUMANN.

Op. 135.

Abschied von Frankreich.

No 1.

Componirt 1852.

Ziemlich langsam.

Ich zieh' da-hin, da -
hin! A - - de, mein fröh - lich Fran - ken -
land, wo ich die lieb - ste Hei - math fand, du
- meiner Kind - heit Pfle - - ge - rin! A - de, du Land, du

schö - ne Zeit, mich trennt das Boot vom Glück so weit! Doch trägt's die

cresc.

cresc.

Häl - te nur von mir, ein Theil für im - mer blei - bet dein, mein fröh - lich

sp

Land, der sa - ge dir, des an - dern ein - ge - denk zu sein! A -

sp

sp

ad.

de, a - - de!

Nach der Geburt ihres Sohnes.

No 2.

Langsam.

Herr Je - su Christ, den sie ge - krönt mit Dor - nen, be - schü - tze die Ge -

burt des hier Ge - bor - nen. Und sei's dein Will', lass sein Ge - schlecht zu -

Ad. *

gleich lang herrschen noch — in diesem Kö - nigreich. Und al - les, was ge - schieht in sei - nem

Na - men, sei dir zu Ruhm und Preis und Eh - re, A - - men.

p

Ad. *

An die Königin Elisabeth.

No 3.

Leidenschaftlich.

Nur ein 'Ge - dan - ke, der mich freut und quält,

hält e - wig mir den Sinn ge - fan - gen, so dass der Furcht und Hoffnung Stim - men klan - gen,

als ich die Stun - den ru - he - los ge - zählt. Und wenn mein

Herz dies Blatt zum Bo - ten wählt, und kün - det, euch zu se - hen, mein Ver - langen, dann theu - re

sp *sp* *p*

Schwester, fasst mich neu - es Ban - gen, weil ihm die Macht, es zu be - wei - sen fehlt.

Ich seh' den Kahn, im Ha - fen fast ge - bor - gen, vom Sturm und Kampf der Wo - gen fest ge - hal - ten, des

Himmels heit' res Antlitz nacht - um - graut. So bin' auch ich be - wegt von Furcht und Sorgen,

vor euch nicht, vor euch nicht, Schwester. Doch des Schicksals Wal - ten zer - reisst - das

Se - gel oft, dem wir ver - traut, dem wir ver - traut.

Abschied von der Welt.

N^o 4.

Langsam.

Was nützt die mir noch zu-ge-mess-ne Zeit? Mein Herz er-

starb für ir-di-sches Be-geh-ren, nur Lei-den soll mein Schat-ten nicht ent-

beh-ren, mir blieb al-lein die To-des-freu-dig-keit. Ihr

Freun-de lasst von eu-rem Neid: mein Herz ist ab-gewandt der Ho-heit Eh-ren, des

Schmerzes Ü-bermass wird mich ver-zehren bald geht mit mir zu Gra-be Hass und Streit.

The musical score is written in G major and common time (C). It features a vocal line and a piano accompaniment. The piano part includes dynamic markings such as *sp* (sforzando) and *f* (forte). The lyrics are in German and express a sense of resignation and despair.

Ihr Freun - de, die ihr mein ge - denkt in Lie - be, er - wägt und

glaubt, dass oh - ne Kraft und Glück kein gu - tes Werk mir zu voll - en - den blie - be.

So wünsch mir bess' - re Ta - ge nicht zu - rück, und weil ich

schwer ge - stra - fet werd' hie - nie - den, er - fleht mir mei - nen Theil am ew' - gen Frie -

- den!

Gebet.

N^o 5.

O Gott, mein Ge - bie - ter, ich hof - fe auf dich! O Je - su, ge -

lieb - ter, nun ret - te du mich! Im har - ten Ge - fäng - niss.

in schlim - mer Be - dräng - niss er - seh - ne ich dich; in

Kla - gen dir kla - gend, im Stau - be ver - za - gend, er - hör, ich be -

schwö - re und ret - te du mich!

